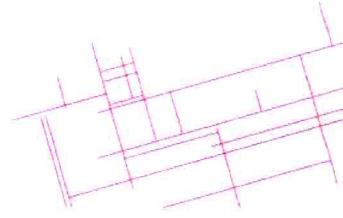
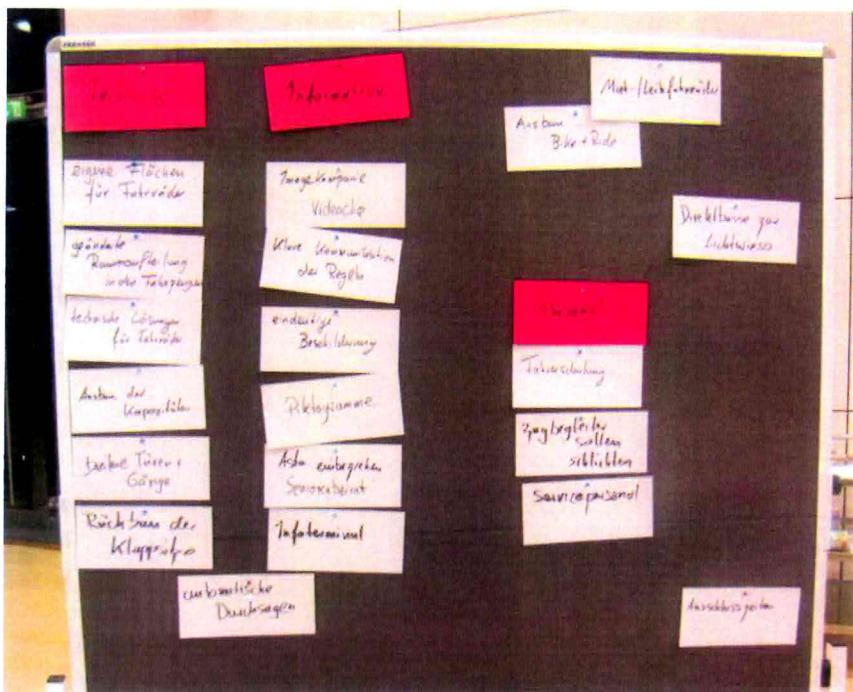


Fahrradmitnahme in Bussen und Bahnen Podiumsdiskussion am 18.10.2011



Ergebnisdarstellung

Im Laufe der Diskussion wurden folgende Handlungsansätze bzw. Vorschläge von den Teilnehmenden benannt und auf der Pinnwand dokumentiert:



Technik

- eigene Flächen für Fahrräder *in den Fahrzeugen*
- geänderte Raumaufteilung in den Fahrzeugen
- technische (*Transport-*) Lösungen für Fahrräder
- Ausbau der (*Fahrzeug-*) Kapazitäten
- breitere Türen und Gänge
- Rückbau der Klappsitze
- automatische Durchsagen

Information

- Imagekampagne
- (*Kino-*) Videoclip
- klare Kommunikation der Regeln
- eindeutige Beschilderung
- Piktogramme
- AstA einbeziehen

- Seniorenbeirat einbeziehen
- Infoterminal in den Fahrzeugen nutzen
- automatische Durchsagen

Personal

- Fahrerschulung
- Zugbegleiter sollen schlichten
- zusätzliches Servicepersonal

Strukturmaßnahmen

- Ausbau Bike + Ride
- Miet-/Leihfahrräder
- Ausbau der (*Transport-*) Kapazitäten
- Direktbusse zur Lichtwiese
- Ausschlusszeiten

Anmerkung:
Sinnvolle Textergänzungen sind kursiv
dargestellt.

Bei der Diskussion wurden bei folgenden Vorschlägen **Widersprüche** angemeldet:

Rückbau der Klappsitze	Dem Platzgewinn für Fahrräder, Rollstühle und Kinderwagen steht ein Sitzplatzverlust gegenüber. Angesichts der demografischen Entwicklung wird dies kritisch gesehen.
Ausbau der Fahrzeugkapazitäten	Die Anschaffung größerer Fahrzeuge ist geplant, angesichts des Defizits beim Betrieb des ÖPNV sind die Kapazitäten jedoch nicht beliebig ausbaubar.
Fahrerschulung	Es werden Zweifel angemeldet, dass das Fahrpersonal sich massiv um Konflikte kümmern kann. Die Hauptaufgabe der Fahrer bleibt das sichere Chauffieren der Fahrgäste.
Direktbusse zur Lichtwiese	Stadträtin Lindscheid weist darauf hin, dass die Fahrtendichte zur Lichtwiese ohnehin erhöht wird.

Es herrscht **Einigkeit** darüber, dass Ausschlusszeiten für die Fahradmitnahme nicht wünschenswert sind und solange wie möglich vermieden werden sollen. Zunächst sollen die gesammelten Vorschläge durch die DADINA geprüft und soweit sinnvoll umgesetzt werden. Nach einer angemessenen Versuchsphase sollte möglichst wiederum in einer öffentlichen Veranstaltung die Wirkung der Maßnahmen überprüft werden. Erst wenn die aufgezeigten Maßnahmen keine ausreichende Wirkung zeigen, soll erneut über Ausschlusszeiten nachgedacht werden.